

Warum in Saarburg wieder eine Glocke gegossen wurde

30. Januar 2023 um 17:55 Uhr 3 Minuten

„Eine starke Symbolik“ : Was ein Mitglied der Kelly Family mit der Friedensglocke in Saarburg zu tun hat



Heiß glüht das flüssige Metall: Drei Generationen der Familie Schmitt gießen in Saarburgs Kulturzentrum die letzte der drei Friedensglocken. *Foto: DT*

Saarburg Aus 1200 Grad heißer Bronze und Zinn wurde vor großem Publikum in der alten Saarbürger Glockengießerei die dritte von drei Friedensglocken gegossen. Die hat Bedeutung in drei Ländern – und einen Musiker als Vorbild.

Eine deutsch-französisch-luxemburgische Initiative unter Federführung der Saarbürger Kulturgießerei hat in der Corona-Zeit die Idee entwickelt, Glocken als Zeichen für die Völkerverständigung und für Frieden zu gießen. Dabei werden, neben der üblichen Bronze und dem Zinn, Original-Munitionsreste und Hülsen von Granaten aus dem Zweiten Weltkrieg mit eingeschmolzen. „Das hat eine starke Symbolik“, sagt Dr. Anette Barth von der Saarbürger Kulturgießerei.

Lesen Sie auch

Was Michael Kelly mit der Friedensglocke in Saarburg zu tun hat

Vorbild für diese Aktion war der Musiker und Friedensaktivist Michael Patrick Kelly von der legendären Kelly-Family, der schon seit Jahren seine Konzerte mit dem Läuten einer Friedensglocke beschließt. Eine Ausstellung dieser Glocke und ihrer Geschichte hatte schon 2021 in der Saarburger Kulturgießerei stattgefunden. Im Vorfeld hatte sich eine Gruppe von Frauen, die das beeindruckende Spektakel bei Kelly gesehen hatten, zu einer Initiative zusammengefunden. Passenderweise in der ehemaligen Glockengießerei Mabilon am Saarburger Staden, die jetzt als sozio-kulturelles Zentrum und Museum dient. Hier sind auch noch alle Gerätschaften zum Guss vorhanden.



Die noch unpolierte Glocke für die Gemeinde Mamer in Luxemburg war schon zu bestaunen. *Foto: DT*

Über persönliche Kontakte und Netzwerke der Kulturgießerei wurden Verbindungen nach Frankreich und Luxemburg zum Maison Citoyenne Mamer (Gemeinde Mamer) und dem Centre Mondial de la Paix, des Libertés et des Droits de l'Homme in Verdun geknüpft. Die Idee, drei Glocken als Symbol für Frieden, Freiheit, Freundschaft und demokratische Werte gießen zu lassen, stieß dort auf fruchtbaren Boden und auch Sponsoren und Fördertöpfe (für Deutschland die LAG-Moselfranken mit europäischen Leader-Mitteln) konnten gefunden werden.

Und so kommen die Fachleute aus drei Generationen der Glockengießfamilie Schmitt aus Brockscheid in der Eifel zum Einsatz. Die beiden Glocken für die Gemeinden Mamer in Luxemburg und Verdun in Frankreich waren schon vor einiger Zeit dort hergestellt worden.

So wurde die Friedensglocke in Saarburg gegossen

Nun ist die Saarburger Glocke an der Reihe. Viele Honoratioren und Bürger haben sich eingefunden, um den spektakulären Guss zu bestaunen. Das Metall wird auf 1200 Grad Celsius erhitzt und dann per Hand

kunstvoll in die Form gegossen. Enkel Eric und sein 82-jähriger Großvater Hermann gehen dem Glockengießer Christoph Schmitt bei der aufwändigen, gefährlichen und schweißtreibenden Arbeit zur – hier ist Können, Geschick und viel Erfahrung gefragt. Die Glockenform war in Brockscheid gefertigt worden, der Ofen wurde hier in Saarburg extra gebaut. Das Feuer brennt groß und heiß, die Zuschauer, unter ihnen viele Kinder, sind beeindruckt, als Christoph Schmitt die Granathülsen in dem flüssigen Metall versenkt.

Dann muss es schnell gehen, mit großen Kellen an langen Stielen wird die gelb-rot glühende Legierung geschöpft und in die Form gefüllt. Applaus brandet auf, Rührung und Freude bei den Initiatorinnen, man ist sich bewusst, hier einem einmaligen Schauspiel beigewohnt zu haben.

Rund 90 Kilo wird so eine – geschätzt einen Meter hohe – Glocke einmal wiegen. Alle drei Glocken werden anlässlich des Europatages am 7. Mai im Rahmen einer feierlichen Übergabe den drei Partnern übergeben und werden ein einziges Mal dort gemeinsam zu hören sein, bevor sie dann in den Gemeinden einen würdigen Ort finden. In Saarburg wird dies die Kulturgießerei sein, die Glocke bekommt einen Sockel, so dass sie auch klingen kann.